



GERMAN A1 – STANDARD LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND A1 – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1
ALEMÁN A1 – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1

Monday 21 May 2001 (morning)

Lundi 21 mai 2001 (matin)

Lunes 21 de mayo de 2001 (mañana)

1 hour 30 minutes / 1 heure 30 minutes / 1 hora 30 minutos

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Do not open this examination paper until instructed to do so.
- Write a commentary on one passage only. It is not compulsory for you to respond directly to the guiding questions provided. However, you may use them if you wish.

INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Ne pas ouvrir cette épreuve avant d'y être autorisé.
- Rédiger un commentaire sur un seul des passages. Le commentaire ne doit pas nécessairement répondre aux questions d'orientation fournies. Vous pouvez toutefois les utiliser si vous le désirez.

INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- No abra esta prueba hasta que se lo autoricen.
- Escriba un comentario sobre un solo fragmento. No es obligatorio responder directamente a las preguntas que se ofrecen a modo de guía. Sin embargo, puede usarlas si lo desea.

Schreiben Sie einen Kommentar zu **einem** der folgenden Texte:

1. (a)

- In Bogenhausen lebte eine ältere Dame, die eine sehr große, innerhalb Münchens berühmte Puppensammlung besaß. Zum Teil war diese ererbt; Frau N. hatte aber noch viele Marionetten, Trachtenpuppen und andere Figuren dazu erworben. Nach den ersten Bombardierungen gab sie ihre Münchner Wohnung auf, die sogleich von einer Frau Dr.
- 5 Schultz gemietet wurde, und zog samt ihrer Puppenschar nach Rosenheim. Eines Nachts hatte sie einen sehr lebhaften Traum. Sie befand sich wieder in ihrer Münchner Wohnung, und zwar in einem ganz dunklen Zimmer; doch fiel unter der nur angelehnten Tür vom Gang Licht herein. Sie hörte Musik; die Tür öffnete sich weit, und herein kamen ihre sämtlichen Puppen, voran der Nußknacker. Alle trugen weiße
- 10 Umhänge, alle brachten Koffer mit. Sie fingen an das Zimmer auszuräumen; jede füllte ihren Koffer mit Einrichtungsgegenständen. Dann ging eine nach der andern in den erleuchteten Gang zurück und über die Stiege hinab. Die Musik verstummte, und die Dame erwachte mit dem bestimmten Gefühl, daß dieser Traum ein großes Unglück ankündige. Sie fuhr mit dem Frühzug nach München,
- 15 schilderte der Frau Dr. Schultz den wundersamen Traum und beschwor sie, alles Wichtige unverzüglich zusammenzupacken, es in Sicherheit zu bringen und die Stadt zu verlassen. Die neue Mieterin überließ es kalt, sie überlegte nicht lang, ein guter Geist gab ihr ein, den dringlichen Rat zu befolgen. In der übernächsten Nacht fielen Spreng- und Brandbomben auf das Haus und zerstörten es bis in den Grund.

Hans Carossa (1951)

- Welche Situation wird hier beschrieben?
- Welche besonderen sprachlichen Mittel werden verwendet?
- Was soll hier ausgesagt werden?
- Welche Wirkung hat dieser Text auf Sie?

1. (b)

Die stille Stadt

Liegt eine Stadt im Tale,
ein blasser Tag vergeht;
es wird nicht lange dauern mehr,
bis weder Mond noch Sterne,
5 nur Nacht am Himmel steht.

Von allen Bergen drücken
Nebel auf die Stadt;
es dringt kein Dach, nicht Hof noch Haus,
kein Laut aus ihrem Rauch heraus,
10 kaum Türme noch und Brücken.

Doch als den Wanderer graute,
da ging ein Lichtlein auf im Grund;
und durch den Rauch und Nebel
begann ein leiser Lobgesang,
15 aus Kindermund.

Richard Dehmel (1913)

- Wie verhält sich der Titel des Gedichts zu seinem Gehalt?
 - Welche besonders sprachlichen Mittel werden verwendet?
 - Was will der Dichter hier aussagen?
 - Welche Wirkung hat das Gedicht auf Sie?
-